

Tätigkeit der Gesellschaft

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden**

Band (Jahr): **110 (1980)**

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

TÄTIGKEIT DER GESELLSCHAFT

Bericht des Vorstandes über das Vereinsjahr 1980/81

Bereits seit einiger Zeit geht das Bestreben des Vorstandes dahin, die Vortragsreihe während des Winterhalbjahres unter ein einheitliches Thema zu stellen. So war der letzte Zyklus, der seinen Abschluss am 17. März 1981 fand, der Volkskunde gewidmet. Ergänzt wurde die Vortragsreihe durch die Führung und die Darlegungen des kantonalen Denkmalpflegers in situ. Im einzelnen umfasste das Veranstaltungsprogramm folgende Anlässe:

- 11.10.80 Hans Rutishauser, Dr. phil., Denkmalpfleger, Chur: Führung in Chur. Besammlung um 14.30 Uhr beim Bischöflichen Schloss.
- 14.10.80 derselbe: Aus der Tätigkeit des Denkmalpflegers (mit Lichtbildern).
- 4.11.80 Silvio Bucher, Dr. phil., St. Gallen: Der Schwarze Tod in der Ostschweiz. Der Kampf der Menschen gegen die verheerenden Pestzüge im 16. und 17. Jahrhundert (mit Lichtbildern).
- 25.11.80 Ursula Brunold-Bigler, Dr. phil., St. Gallen: Der Bündner Kalender und der «Calender Romontsch» im 19. Jahrhundert – zwei Dokumente ihrer Zeit (mit Lichtbildern).
- 2.12.80 Walter Escher, Dr. phil., Basel: Spielkarten und Kartenspiele. Aus dem Atlas der schweizerischen Volkskunde.
- 6. 1.81 Arnold Niederer, Prof. Dr. phil., Zürich: Bestimmungsgründe lokaler und regionaler Identität.
- 20. 1.81 Robert Krucker, lic. phil., Zürich: Ortsbezogenheit Jugendlicher im Berggebiet.
- 3. 2.81 Theo Gantner, Dr. phil., Basel: Couleurstudententum in der Schweiz. Historisches und Aktuelles im Zusammenhang mit einer volkskundlichen Ausstellung (mit Lichtbildern).
- 17. 2.81 Peter Egloff, cand. phil., Zürich: Abwanderung und Identität: Bündner Oberländer in Chur.
- 17. 3.81 Christian Lorez, Dr. phil., Chur: Bauernarbeit im Rheinwald; Filme von 1943 über Wildheuet, Heuzug im Winter sowie Spinnen und Weben.

Das neue Vortragslokal – der Seminarraum des Hotels «Stern», Chur – wird von der überwiegenden Anzahl der Teilnehmer an unseren Anlässen sehr geschätzt, bietet es doch die Möglichkeit der ungestörten Durchführung des offiziellen Teils unserer Zusammenkünfte. Ähnlich wie früher, als die Abende noch in der «Hofkellerei» stattfanden, besteht anschliessend an die Referate Gelegenheit, in der Gaststube die Gespräche fortzuführen und die Geselligkeit zu pflegen.

Die anlässlich der Generalversammlung vom 8. Mai 1980 wieder- und neugewählten Mitglieder des Vorstandes bedauern das Ausscheiden von Dr. Rainer Metzger. Seiner

sowohl von selbstlosem Interesse als auch von grosser Sachkunde geprägten Führung ist zu verdanken, dass das Verfahren erfolgreich zum Abschluss gebracht werden konnte, das Zeit und Kräfte allzu lange beansprucht hatte, und das schliesslich zur Revision der Stiftungsübereinkunft betreffend das Rätische Museum führte (vgl. 109. Jahresbericht unserer Gesellschaft sowie S. 169 ff. dieses Jahresberichts). In der Eigenschaft als Präsident hat Dr. R. Metzger aber auch ein anderes seit etwelchen Jahren anvisiertes Ziel erreicht, indem es noch im Jahr 1980 möglich wurde, den Jahresbericht 1979 auszuliefern. Damit sollten auch die – beinahe unvermeidlichen – Missverständnisse beim Erheben des Jahresbeitrages aus der Welt geschafft sein. Die Leistungen des anlässlich der Generalversammlung 1980 zurückgetretenen Präsidenten verdienen nicht nur unsere volle Anerkennung, sondern auch unseren aufrichtigen Dank, zumal neben den greifbaren Erfolgen auch die Vorbereitungen hinter den Kulissen zu erwähnen sind, die es dem Vorstand in neuer Zusammensetzung wesentlich erleichterten, seine Aufgaben an die Hand zu nehmen.

In fünf Sitzungen galt es, Vorentscheide für die künftigen Vortragsreihen zu treffen, die Beiträge für die Jahresberichte zu sichten und festzulegen und die üblichen administrativen sowie andere Geschäfte von unterschiedlicher Tragweite zu erledigen. Eine Fülle von Anregungen von verschiedener Seite wird an unsere Gesellschaft hergetragen, die oft weiteren Abklärungen und eingehender Prüfung rufen. Eine Beschlussfassung innert nützlicher Frist setzt somit voraus, dass die Vorstandsmitglieder ihre Hausaufgaben gewissenhaft erfüllen. Es darf denn auch in diesem Zusammenhang erwähnt werden, dass hinter den für die Allgemeinheit sichtbaren Ergebnissen mehr Arbeit steckt, als der unbefangene Betrachter vielleicht vermutet. Die Frage nach der Weiterführung des Bündner Urkundenbuches, deren Bedeutung und Dringlichkeit unbestritten ist, beschäftigte den Vorstand zu verschiedenen Malen, ohne dass bislang ein abschliessender Beschluss herbeigeführt werden konnte. Die Erfüllung dieser Aufgabe hängt wesentlich von der Bereitschaft ausgewiesener Wissenschaftler, in diesem Bereich tätig zu werden, sowie davon ab, wie das Werk finanziert werden soll.

Die traditionelle Reise war 1980 ebenfalls hauptsächlich der Besichtigung von Denkmälern der Misoxer Baumeister gewidmet. Unter der kompetenten Führung von Dr. B. Hübscher fuhren die Teilnehmer am 7./8. Juni 1980 über Leutkirch, Neresheim, Nördlingen nach Eichstätt und über Neuburg, Kempten, Bregenzer Wald zurück nach Chur. Allen unseren Mitgliedern und Donatoren, namentlich der Regierung des Kantons Graubünden, sei an dieser Stelle gedankt für das Interesse, das sie unseren Bemühungen entgegenbringen, und für die Unterstützung auch in den materiellen Belangen.

Chur, Ende März 1981

Im Namen des Vorstandes:

Die Präsidentin: Der Aktuar:

Lisa Bener

Silvio Margadant

Mitgliedermitteilungen

Der Vorstand setzte sich im Vereinsjahr 1980/81 zusammen aus:

Dr. Lisa Bener	Präsidentin
Dr. Hans Erb	Vizepräsident
Dr. Ursula Jecklin	Kassierin
Dr. Silvio Margadant	Aktuar
Dr. Conradin Bonorand	
Conradin Hail	
Dr. Bruno Hübscher	

Als Rechnungsrevisoren amtierten die Herren Prof. Hans Luzi und Gustav Buchli.

Bis zur Drucklegung des vorliegenden Jahresberichtes traten unserer Gesellschaft bei:

Battaglia Paul, Bibliothekar, 3075 Rüfenacht
Bezzola Gian Andri, Dr. phil., Rektor, 7524 Zuoz
v. Blumenthal Luzius, Schreiner, 7205 Zizers
Conrad Raeto, dipl. Ing. ETH, 8158 Regensburg
Derungs Heidi, lic. phil., 7000 Chur
Grimm Paul E., lic. phil., Mittelschullehrer, 7551 Ftan
Inhelder H. Rudolph, Physiker, London SW5 OHF
Mathieu Jon, lic. phil., 7551 Ramosch
Messmer Elisabeth, Dr. phil., Kantonschullehrerin, 7000 Chur
Rutishauser Hans, Dr. phil., Denkmalpfleger, 7000 Chur
v. Senger Eliane, 7503 Samedan
Ziegelmaier-Liehm Helga, D-7570 Baden-Baden

Seit Drucklegung des letzten Jahresberichtes sind somit 12 Personen unserer Gesellschaft beigetreten. Im gleichen Zeitraum erklärten 10 Mitglieder ihren Austritt.

Durch den Tod verlor die Gesellschaft 3 Mitglieder:

Haemmerli Victor, Dr. med., 7000 Chur
Liver Richard, Dr. iur., 7000 Chur
Wiesmann Peter, Dr. phil., 7000 Chur

Der gegenwärtige Mitgliederbestand beträgt 377.

Rechnungsbericht der Historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden für das Jahr 1980

Gewinn- und Verlustrechnung 1980

<i>Erträge</i>	Vorjahr	Berichtsjahr 1980
Beitrag des Kantons Graubünden/Lotteriefonds	15 000.—	15 000.—
Zinseinnahmen	1 116.75	1 106.80
Mitgliederbeiträge und Verkauf von Jahresberichten . .	13 230.09	15 774.20
Einzahlungen für die Reise aus Rückstellung Jahresbericht	4 745.—	3 450.—
	—.—	6 000.—
	<u>34 091.84</u>	<u>41 331.—</u>
<i>Mehraufwand 1980</i>	2 833.31	2 068.65
	<u>36 925.15</u>	<u>43 399.65</u>
<i>Aufwendungen</i>		
Kosten für Druck des Jahresberichtes	25 593.—	34 808.90
Inserate und Drucksachen	1 661.05	1 734.20
Aufwendungen für Vorträge	3 256.60	2 711.30
Verwaltungskosten:		
Büromaterial, Bankspesen, Porti, Schreibarbeiten etc.	1 781.30	950.60
Aufwendungen für die Reise	4 633.20	3 194.65
	<u>36 925.15</u>	<u>43 399.65</u>

Bilanz per 31. Dezember 1980

1. Aktiven

Guthaben auf Postcheck-Konto 70-266	5 147.47
Bankguthaben:	
Sparkonto SBG Nr. 599.983. M2E	26 330.65
Verrechnungssteuerguthaben	387.40
Wertschriften	10 000.—
Debitoren	639.—

2. Passiven

Kreditoren		13 288.50
Rückstellungen:		
a) für Vorträge		2 000.—
b) Drucklegungskosten Jahresberichte		5 000.—
3. Reinvermögen per 31. Dezember 1980		22 216.02
	<u>42 504.52</u>	<u>42 504.52</u>

Vergleich mit dem Vorjahr

Vermögen per 31. Dezember 1979	24 284.67
Vermögen per 31. Dezember 1980	22 216.02
Vermögensverminderung 1980	<u>2 068.65</u>

(Siehe auch Gewinn- und Verlustrechnung).

Chur, 2. März 1981

Revisionsbericht für 1980

An den Vorstand der
Historisch-antiquarischen Gesellschaft Graubünden
7000 Chur

Wir haben als beauftragte Revisoren heute die Buchhaltung und die Jahresrechnungen Ihrer Gesellschaft für das Jahr 1980 geprüft und in Ordnung befunden. Der Jahresabschluss weist folgende Zahlen auf:

I. Bilanz

Vermögen	42 504.52
Schulden	20 288.50
Reinvermögen Ende 1980	22 216.02
Reinvermögen Ende 1979	24 284.67
Vermögensverminderung	<u>2 068.65</u>

II. Erfolgsrechnung

Ertragnisse	41 331.—
Aufwendungen	43 399.65
Mehraufwand 1980.	<u>2 068.65</u>

Die Drucklegungskosten für die beiden Jahresberichte 1978 und 1979 betragen Fr. 34 808.90. Die Rückstellung für Druckkosten und Vorträge beträgt noch Fr. 7000.—. Der Geschäftsverkehr ist belegt und richtig verbucht. Für die Vermögensbestände liegen gültige Ausweise der Bank und der Post vor. Die Obligationen sind wie üblich zum Nominalwert bewertet.

Wir beantragen, die Rechnung für das Jahr 1980 genehmigen zu lassen und der Rechnungsführerin, Frau Dr. Ursula Jecklin, unter bester Verdankung ihrer sorgfältigen Arbeit Entlastung zu erteilen.

Chur, 10. März 1981

Die Revisoren:
Hans Luzi
Gustav Buchli